

Rundbrief der Sektion „Modellbildung und Simulation“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Oktober 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der gemeinsamen Frühjahrstagung mit der Sektion „Umweltsoziologie“ in Potsdam wird die Herbsttagung auf dem Jubiläumskongress in Frankfurt kommende Woche stattfinden. Sie sind alle ganz herzlich zu den Sektionsveranstaltungen („Evolution und Kollaps sozialer Systeme“, Dienstag 12.10.2010, 14.15–17.00 Uhr, HZ 15, und „Transnationale Netzwerke: Theorien, Modelle und empirische Analysen“, Donnerstag 14.10.2010, 14.15–17.00 Uhr, HZ 15) eingeladen. Das Programm der beiden Veranstaltungen finden Sie weiter unten.

Eingeladen sind Sie auch zu unserer Mitgliederversammlung am Dienstag um 17 Uhr im Anschluss an die Sektionssitzung (Raum: HZ 15).

Zur Mitgliederversammlung wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Bericht des Sprechers
2. Bekanntgabe der Preisträger des Anatol-Rapoport-Preises
3. Neuwahl des Vorstands. Zum Sprecher kandidiert Ben Jann. Als weitere Vorstandsmitglieder kandidieren Monika Jungbauer-Gans und Andreas Diekmann. Weitere Nominierungen von Kandidatinnen und Kandidaten bitte an diekmann@soz.gess.ethz.ch oder auf der Mitgliederversammlung.
4. Neuwahl der Jury für den Anatol-Rapoport-Preis
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf das Treffen in Frankfurt und grüßen herzlich

Andreas Diekmann, Ben Jann, Monika Jungbauer-Gans

Inhalt des Rundbriefes:

- [Zehn Jahre Modellbildung und Simulation](#)
- [Mitteilungen](#)
- [Jubiläumskongress der DGS in Frankfurt](#)
- [Ankündigung: JMS Special Issue](#)
- [Publikationshinweise aus der Mitgliedschaft](#)

Vorstand der DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“

Sprecher:	Prof. Dr. Andreas Diekmann, ETH Zürich, diekmann@soz.gess.ethz.ch
Stellvertretende Sprecherin:	Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, Universität Kiel, Jungbauer-Gans@soziologie.uni-kiel.de
Stellvertretender Sprecher:	Prof. Dr. Ben Jann, Universität Bern, jann@soz.unibe.ch
Homepage der Sektion:	http://www.socio.ethz.ch/modsim/

Zehn Jahre Modellbildung und Simulation.

von Andreas Diekmann, ETH-Zürich

„Rational Man and Irrational Society?“ lautet der Titel eines von Brian Barry herausgegebenen Sammelbands. Der Titel ist ein treffender Ausdruck für die nicht-intendierten Folgen sozialen Handelns, global und in großem Ausmaß zu besichtigen in der weltweiten Finanzkrise. Die Analyse der Handlungsfolgen interagierender Akteure mittels Modellbildung und Simulation ist auch zentrales Thema unserer Sektion.

Bausteine der Modellbildung sind sozial eingebettete und miteinander interagierende Akteure, die sich in ihren Zielen, ihrem Wissen und ihren Ressourcen unterscheiden. Aufbauend auf den sozialen Interaktionen entstehen mehr oder minder komplexe soziale Systeme und Institutionen, die zugleich auf die Handlungen der Akteure zurückwirken. Um die ablaufenden Prozesse präzise beschreiben und erklären zu können, sind formale Modelle hilfreich. (Siehe auch die Beiträge von Sektionsmitgliedern des in diesem Rundbrief angekündigten Sonderhefts des J. of Mathematical Sociology). Neue Entwicklungen auf diesem Gebiet vorzustellen, anzuwenden, zu diskutieren, die internationale Diskussion in unserem Fach und Nachbardisziplinen zu verfolgen und neue Ideen in Forschung und Lehre einzubringen ist Aufgabe unserer Sektion.

Modellbildung und Simulation war und ist ein Forum zur Präsentation und Diskussion neuer Forschungen, die sich im weitesten Sinne formaler Methoden bedienen.

Drei Aspekte sind kennzeichnend für das Profil der Sektion:

1. *Die enge Verknüpfung von Theorie und Modell.* Theorien, dargestellt in einer formalen Sprache, sind Modelle, die die logisch korrekte Ableitung von Hypothesen mit formalen Methoden erlauben.
2. *Die Verbindung von theoretischem Modell und Empirie.* Die Forschungen zielen darauf, Modelle auf soziologische Fragen anzuwenden und Hypothesen abzuleiten, die empirisch prüfbar sind. Oft sind zur Prüfung von Hypothesen oder der Schätzung von Parametern der Modelle an empirischen Daten aufwändige ökonometrische Techniken erforderlich, insbesondere wenn Kausalhypothesen an Surveydaten geprüft werden sollen. Inzwischen nimmt das Problembewusstsein aber zu, dass auf diese Weise häufig Artefakte produziert werden. Im wachsenden Maße werden daher auch alternative, insbesondere experimentelle Methoden angewandt.
3. *Die Zusammenarbeit zwischen den sozialwissenschaftlichen Disziplinen.* Die Sozialpsychologie liefert Grundlagen und neue Erkenntnisse über menschliche Entscheidungen, die Ökonomie Anregungen für die Konstruktion von Modellen, die Ökonometrie und Statistik die Methodik zur Schätzung von Parametern. Die Soziologie schöpft aus dem Fundus einer langen Tradition mit Theorien über soziale Normen, Institutionen und Netzwerke. Zudem wurden besonders in der Soziologie die Methoden der empirischen Sozialforschung entwickelt und in wachsendem Maße verfeinert. Gibt es überhaupt einen Grund, so liest man bei Herbert Gintis in „The Bounds of Reason“ (2009), dass sich die einzelnen Sozialwissenschaften, die menschliches Handeln und die Handlungsfolgen zu erklären bemühen, in ihren theoretischen Ansätzen unterscheiden?

Modelle wie die Netzwerkanalyse, Spieltheorie, Agenten basierte Simulation u. a. sowie zahlreiche empirische und experimentelle Anwendungen wurden auf den nationalen und internationalen Konferenzen der Sektion thematisiert. Von 2001 in Bern über „Modelle sozialer Evolution“ bis einschließlich des Jubiläumskongresses 2010 in Frankfurt haben wir 19 Tagungen durchgeführt, davon mehrere mit internationaler Beteiligung in englischer Sprache: In Leipzig 2002 über „Solidarity and Social Norms“, in Koblenz 2005 über „Representing Social Reality“ (im Rahmen der „European Social Simulation Association“), in Zürich 2007 zusammen mit unseren japanischen Kollegen zum Thema „Rational Choice and Social Institutions“ und in Groningen über „Social Networks and Social Integration“.

Mehrere Tagungen wurden gemeinsam mit anderen Sektionen organisiert: Mit der Methodensektion in Jena 2008 über „Experimente in der Soziologie“, mit der Sektion „Umweltsoziologie“ in Potsdam über „Modellbildung und Simulation in der Umweltsoziologie“ und auf dem Kongress in Frankfurt 2010 mit der Netzwerk AG über „Transnationale Netzwerke“. Auf allen Soziologie-Kongressen der DGS waren wir mit Sektionssitzungen präsent.

Wer mehr über die vergangenen Tagungen, Programme und Vorträge wissen möchte, aber auch über aktuelle Informationen, Tagungsankündigungen, Job-Angebote u.a. sei auf die informative, von Ben Jann gestaltete Web-Seite der Sektion verwiesen (<http://www.socio.ethz.ch/modsim/>).

Die Tradition gemeinsamer, mit anderen Sektionen geplanter Tagungen, insbesondere aber die Durchführung internationaler Tagungen sollten wir beibehalten und forcieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich schon einen internationalen Kongress in Zürich vom 27. Juli bis 30. Juli 2011 zum Thema „**Game Theory and Society. Models of Social Interaction in Sociological Research**“ ankündigen. Ein Einladungsschreiben („call for paper“) folgt in Kürze. Zahlreiche Kongresse über Spieltheorie finden weltweit statt, selten steht dabei die Soziologie im Zentrum. Bei diesem Kongress liegt der Schwerpunkt dagegen auf soziologischen Anwendungen der Spieltheorie, auf der Frage nach dem Potential der Spieltheorie in der Soziologie, wobei Vortragende aus der Soziologie, aber auch aus Nachbardisziplinen Ökonomie, Politikwissenschaften und anderen Disziplinen eingeladen sind.

Zu erinnern ist daran, dass die Sektion einen Preis für eine hervorragende Arbeit aus dem Themengebiet der Sektion geschaffen hat. Der Preis wurde nach dem Mathematiker und Sozialpsychologen Anatol Rapoport benannt. Die Auszeichnung erfolgt alle zwei Jahre. 2008 wurde der Anatol-Rapoport-Preis erstmals vergeben. Preisträger sind Norman Braun und Thomas Gautschi für ihre in „Social Networks“ publizierte Arbeit über „A Nash Bargaining Model for Simple Exchange Networks“. Die Preis 2010 wird auf der Mitgliederversammlung des Jubiläumskongresses in Frankfurt bekannt gegeben. Jedes Sektionsmitglied kann einen Vorschlag einreichen.

Die Sektion erhebt keinen Mitgliedsbeitrag und verfügt nur über die Zuschüsse der DGS. Dennoch war es dank der Initiative und Tatkraft der lokalen Organisatoren möglich, zwei Tagungen pro Jahr, nach altem Brauch eine Frühjahrs- und eine Herbsttagung, durchzuführen. Wir sollten bei dieser Praxis bleiben und im Unterschied zu anderen Sektionen auch künftig keinen Mitgliedsbeitrag erheben.

In den 70er Jahren haben Hans-Jürgen Hummell, Wolfgang Sodeur und Rolf Ziegler, unterstützt von der Werner-Reimers-Stiftung, die jährlichen Tagungen zur „Mathematischen

Soziologie“ in Bad Homburg organisiert. Aus dem „MASO-Kreis“ ging später die Arbeitsgruppe und 1993 die Sektion Modellbildung und Simulation der DGS hervor mit heute ca. 200 Mitgliedern. Sprecher waren seither Klaus G. Troitzsch (bis 1992), Ulrich Müller (bis 1996) und Josef Brüderl (bis 2000).

Vor zehn Jahren wurde ich auf dem Kölner Soziologiekongress zum Sprecher der Sektion gewählt. Auf dem Frankfurter Jubiläumskongress werden wir einen neuen Vorstand wählen, dem ich als Sprecher nicht mehr angehören werde. Wir haben in dieser Zeit einiges bewegt und ein breites wissenschaftliches Tagungsangebot ausgerichtet. Modellbildung und Simulation, kurz „ModSim“, kann wohl zu Recht als eine der aktivsten Sektionen der DGS gelten. Allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die diese Aktivitäten erst möglich gemacht haben, möchte ich herzlich danken.

Mitteilungen

Wir gratulieren herzlich

- Axel Franzen zum Stellenantritt als ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Bern.
- Ben Jann zum Ruf auf eine W3-Professur für Soziologie der Universität Leipzig und zum Stellenantritt als Assistenzprofessor (mit tenure track) an der Universität Bern.
- Monika Jungbauer-Gans zum Ruf der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf eine W3-Professur für Soziologie.

Weiterhin ist zu vermelden, dass Hanno Scholtz zum neuen Präsidenten des RC45 (Rational Choice) der ISA gewählt wurde.

Nachrichten für den Rundbrief senden Sie bitte jeweils an jann@soz.unibe.ch.

Jubiläumskongress der DGS in Frankfurt

Sektion Modellbildung und Simulation: Evolution und Kollaps sozialer Systeme

Dienstag, 12.10.2010, 14:15–17:00 Uhr, HZ 15 (anschließend: Mitgliederversammlung)

Organisation: Andreas Diekmann (ETH Zürich) und Ben Jann (Universität Bern)

Programm:

- Martin Neumann (RWTH Aachen): Sensitivität sozialer Systeme
- Jasmin Kominek und Jürgen Scheffran (Universität Hamburg): Kaskadenprozesse in sozialen Netzwerken
- Mark Lutter (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln): Konditionale Diffusion und zeitliche Dynamik: Die dynamische Modellierung von Diffusionsprozessen am Beispiel der Einführung staatlicher Lotterien in den USA
- Stefan Deißler (Georg-August-Universität Göttingen): Die selbsterhaltenden Eigenschaften des sozialen Systems ruraler Guerillakriege
- Georg P. Müller (Université de Fribourg): „Revolutionen von oben“ aus der Sicht der Katastrophentheorie: Das Beispiel der Zigarettenkonsum-Verbote in Europa
- Marc Keuschnigg (LMU München): (Schlechte) Bestseller als Folge kollektiver Nachfragedynamik

Kooperationsveranstaltung: Transnationale Netzwerke: Theorien, Modelle und empirische Analysen

Donnerstag, 14.10.2010, 14:15–17:00 Uhr, HZ 15

Gemeinsame Veranstaltung der AG Netzwerkforschung und der Sektion Modellbildung und Simulation.

Organisation: Christian Stegbauer (Universität Frankfurt) und Ben Jann (Universität Bern)

Programm:

- Jason Beckfield (Harvard University): The Social Structure of the World Polity
- Andreas Herz (Universität Hildesheim/Mainz): Analyse transnationaler ego-zentrierter Netzwerke - Muster transnationaler Unterstützungsstrukturen
- Monika Jungbauer-Gans und Christiane Gross (Universität zu Kiel): Soziale Netzwerke und Filesharing
- Steffen Mau und Jan Mewes (Universität Bremen/BIGSSS): Determinanten transnationaler Netzwerke in Europa: Eine komparative Mehrebenenanalyse grenzüberschreitender sozialer Beziehungen
- Christian Stegbauer und Alex Rausch (Universität Frankfurt): Wie international sind internationale Kongresse? Eine Netzwerkanalyse von zwei Weltkongressen für Soziologie

Ankündigung

Double Special Issue
“Micro-Macro Links and Micro-Foundations”
***Journal of Mathematical Sociology* 35(1/2) 2011**

Special Issue Editors:
Marcel van Assen, Vincent Buskens, and Werner Raub

A double special issue on “Micro-Macro Links and Micro-Foundations” of the *Journal of Mathematical Sociology* will appear in early 2011.

The contributions to the special issue focus on two essential issues: (i) how macro-conditions affect actor behavior at the micro-level and how actor behavior affects macro-outcomes (micro-macro links), and (ii) how different micro-models affect macro-outcomes (micro-foundations). The special issue comprises eight papers:

Contents

1. Werner Raub, Vincent Buskens, and Marcel A. L. M. van Assen. “Micro-Macro Links and Micro-Foundations in Sociology.”
2. Simon Gächter and Christian Thöni. “Micromotives, Microstructure and Macrobehavior: The Case of Voluntary Cooperation.”
3. Kazuo Yamaguchi. “Population Heterogeneity and Between-Group Substitutability and Complementarity of Social Actions.”
4. Arnout van de Rijt. “The Micro-Macro Link for the Theory of Structural Balance.”
5. Mark Fossett. “Generative Models of Segregation: Investigating Model-Generated Patterns of Residential Segregation by Ethnicity and Socioeconomic Status.”
6. Andreas Flache and Michael W. Macy. “Small Worlds and Cultural Polarization.”
7. Dirk Helbing, Wenjian Yu, and Heiko Rauhut. “Self-Organization and Emergence in Social Systems. Modeling the Coevolution of Social Environments and Cooperative Behavior.”
8. Karl-Dieter Opp. “Modeling Micro-Macro Relationships: Problems and Solutions.”

The contributions in the special issue reflect key features of micro-macro modeling in sociology as well as recent progress in this field. The papers address important topics such as core features of explanations of social phenomena using micro-macro models, the problem of cooperation, heterogeneity of actors, structural balance, opinion formation, segregation, and problems of micro-macro models that are based on rational choice assumptions. Moreover, the contributions show how different research methods can be applied fruitfully, such as laboratory experiments, equilibrium analysis, and agent-based modeling.

For further information, see:

<http://www.informaworld.com/openurl?genre=journal&issn=0022-250X>

Publikationshinweise aus der Mitgliedschaft

Die folgende Liste enthält neuere Publikationen von Mitgliedern der Sektion. Sie ist nach den Namen der Personen, die die Hinweise eingereicht haben, gruppiert und alphabetisch geordnet. Die Hinweise wurden weitgehend unredigiert übernommen.

Martin Abraham

Abraham, Martin ; Auspurg, Katrin ; Hinz, Thomas: Migration Decisions Within Dual-Earner Partnerships: A Test of Bargaining Theory. In: Journal of Marriage and the Family 72 (2010), Nr. 4, S. 876-892

Christoph Bühler

Christoph Bühler (2010): Reduzieren gemeinschaftliche Strukturen persönliche Unsicherheit? In: Hans-Georg Soeffner (Hg.), *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Konietzka, Dirk und Christoph Bühler (2010): Changing Patterns of Entering Working Life in Central and Eastern Europe. The Case of Russia. In: Hans-Georg Soeffner (Hg.), *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Konietzka, Dirk und Christoph Bühler (2010): Systemtransformation und Erwerbseinstieg - Kontinuität und Wandel am Beginn des Erwerbslebens in Russland. *Berliner Journal für Soziologie* 20(2): 225-256.

Michael Braun

Braun, M./T.P. Johnson (2010). An illustrative review of techniques for detecting inequivalences. In: J. Harkness, M. Braun, B. Edwards, T. Johnson, L. Lyberg, P.P. Mohler, B. Pennell & T.W. Smith (Eds.), *Survey Methods in Multinational, Multiregional, and Multicultural Contexts*. Hoboken NJ: Wiley.

Harkness, J./M. Braun/B. Edwards/T. Johnson/L. Lyberg/P.P. Mohler/B. Pennell/T.W. Smith (Eds.) (2010). *Survey Methods in Multinational, Multiregional, and Multicultural Contexts*. Hoboken NJ: Wiley.

Andreas Diekmann

Diekmann, Andreas, 2010. *Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente*. 2. Aufl. Reinbek: Rowohlt. Weiteres Material und zahlreiche Artikel mit soziologischen Anwendungen der Spieltheorie zum Download findet man auf der Web-Seite „Spieltheorie und Rational Choice“: <http://www.socio.ethz.ch/publications/spieltheorie>

Diekmann, Andreas und Ben Jann, 2010: Benford's Law and Fraud Detection. *Facts and Legends, German Economic Review* 11.

Diekmann, Andreas und Wojtek Przepiorka, 2010. Der Beitrag der Signaling-Theorie zur Erklärung sozialer Normen. Erscheint in G. Albert, S. Steffen, Hg., *Soziologische Theorie kontrovers. Sonderheft 50 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*.

Diekmann, Andreas und Wojtek Przepiorka, 2010. Der soziologische Gehalt der Signaling-Theorie. Eine Antwort auf die Kritik von Agathe Bienfait. in G. Albert, S. Steffen, Hg., *Soziologische Theorie kontrovers. Sonderheft 50 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*.

Diekmann, Andreas und Reto Meyer, 2010. Demokratischer Smog? Eine empirische Untersuchung zum Zusammenhang zwischen Sozialschicht und Umweltbelastungen, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 62/3: 437-457.

Diekmann, Andreas, 2010. Analytische Soziologie und Rational Choice. In : Thomas Kron und Thomas Grund, Hrsg. *Die analytische Soziologie in der Diskussion*. Wiesbaden: VS-Verlag.

Stefanie Eifler

Opportunities, Rational Choice and Self-Control: On the Interaction of Person and Situation in a General Theory of Crime (mit Christian Seipel). *Crime & Delinquency* 2010 (56): 167-197.

Sind die Neurowissenschaften eine Herausforderung für den Reasoning Criminal? – Einige methodologische Vorüberlegungen. In Böllinger, L. et al. (Hrsg.) (2010): *Gefährliche Menschenbilder. Biowissenschaften, Gesellschaft und Kriminalität* (S. 97-105). Baden-Baden: Nomos.

Theoretische Ansatzpunkte für die Analyse der Jugendkriminalität. In Dollinger, B. & Schmidt-Semisch, H. (Hrsg.) (2010): *Handbuch Jugendkriminalität. Kriminologie und Sozialpädagogik im Dialog* (S. 159-172). Wiesbaden: VS-Verlag.

Publikationen, die noch 2010 erscheinen werden:

Wer Wind säht, wird Sturm ernten. Theoretische und empirische Analysen des Transmissionseffekts. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 2010 (62) (mit Sonja Schulz und Dirk Baier)

Validity of a Factorial Survey Approach to the Analysis of Criminal Behavior. *Methodology* 2010 (6)
Die Definition der Situation und die Befolgung oder Inanspruchnahme von Gesetzen. In Wagner, G. (Hg.):
Wie wirkt Recht? Beiträge zur rechtssoziologischen Effektivitätsforschung. Wiesbaden: VS-Verlag.

Jochen Gross

Groß, Jochen (2010): Die Prognose von Wahlergebnissen. Ansätze und empirische Leistungsfähigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Dirk Helbing

- D. Helbing and W. Yu (2010) The future of social experimenting. *Proceedings of the National Academy of Sciences USA (PNAS)* 107(12), 5265-5266.
- D. Helbing, A. Szolnoki, M. Perc, and G. Szabó (2010) Evolutionary establishment of moral and double moral standards through spatial interactions. *PLoS Computational Biology* 6(4), e1000758.
- D. Helbing and A. Johansson (2009) Cooperation, norms, and conflict: A unified approach. SFI Working Paper #09-09-040.
- D. Helbing, Y. Wenjian, and H. Rauhut (2009) Self-organization and emergence in social systems: Modeling the coevolution of social environments and cooperative behavior. *Journal of Mathematical Sociology*, in print; SFI Working Paper #09-07-026.
- D. Helbing, A. Szolnoki, M. Perc, and G. Szabó (2010) Punish, but not too hard: how costly punishment spreads in the spatial public goods game. *New J. Phys.* 12, 083005.
- D. Helbing, A. Szolnoki, M. Perc, and G. Szabó (2010) Defector-accelerated cooperativeness and punishment in public goods games with mutations. *Physical Review E* 81(5), 057104.
- D. Helbing, A. Szolnoki, M. Perc, and G. Szabó (2010) Evolutionary establishment of moral and double moral standards through spatial interactions. *PLoS Computational Biology* 6(4), e1000758.
- D. Helbing and S. Lozano (2010) Phase transitions to cooperation in the prisoner's dilemma. *Physical Review E* 81(5), 057102.
- D. Helbing and A. Johansson (2010) Evolutionary dynamics of populations with conflicting interactions: Classification and analytical treatment considering asymmetry and power. *Physical Review E* 81, 016112.
- W. Yu and D. Helbing (2010) Game theoretical interactions of moving agents. Pages 219-239 in: A. G. Hoekstra, Jirí Kroc, and P. M.A. Sloot (eds.) *Simulating Complex Systems by Cellular Automata* (Springer, Berlin).
- M. Moussaid, N. Perozo, S. Garnier, D. Helbing, and G. Theraulaz (2010) The walking behaviour of pedestrian social groups and its impact on crowd dynamics. *PLoS One* 5(4), e10047.
- D. Helbing, *Pluralistic Modeling of Complex Systems, SCIENCE AND CULTURE, SEPTEMBER-OCTOBER, 2010, VOL. 76, NOS. 9–10, 315-329*
- D. Helbing and S. Ballestri, *Fundamental and Real-World Challenges in Economics, SCIENCE AND CULTURE, SEPTEMBER-OCTOBER, 2010, VOL. 76, NOS. 9–10, 399-417*

Dieter Hermann

- Hermann, D., Dölling, D., Fischer, S., Haffner, J., Parzer, P., Resch, F., 2010: Wertrationale Handlungsorientierungen und Kriminalität. Ein Vergleich zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In: *Trauma und Gewalt* 4, S. 6-17.
- Hermann, D., 2010: Die Abschreckungswirkung der Todesstrafe – ein Artefakt der Forschung? In: Dölling, D., Götting, B., Meier, B-D. (Hrsg.): *Verbrechen – Strafe – Resozialisierung*. Festschrift für Heinz Schöch. Berlin, New York: DeGruyter, S. 791-808.
- Hermann, D., Jantzer, V., 2010: Schulsozialarbeit – kriminalpräventive Wirkungen und Verbesserungsmöglichkeiten. In: Kerner, H.-J., Marks, E. (Hrsg.): *Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages*. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/896.
- Hermann, D., Laue, C., 2010: Urban Structures and Crime. In: *SIAK- Journal. Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis*, S. 99- 107.
- Hermann, D., Dölling, D., Fischer, S., Haffner, J., Parzer, P., Resch, F., im Druck: Schulsozialarbeit contra Gewalt – eine Evaluationsstudie. In: Bannenberg, Britta (Hrsg.): *Tagungsband der 11. Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft* 2009.
- Hermann, D. und Dölling, D., im Druck: Prisonisierungsprozesse im Frauenstrafvollzug. In: Joachim Walter (Hrsg.): *Tagungsband Adelsheim*.
- Hermann, D., im Druck: Gewalt in Medien – Forschungsergebnisse, methodische und theoretische Probleme. In: Martin K.W. Schweer (Hrsg.): *Medien in unserer Gesellschaft – Chancen und Risiken*. Bern u.a.: Lang.
- Hermann, D., im Druck: Media Violence and Criminality. In: Cornelius, K. & D. Hermann (Hg.), *Virtual World and Criminality*. Heidelberg u.a.: Springer.

- Hermann, D., im Druck: Satanismus und das Böse – soziologische und kriminologische Perspektiven. In: Christian Baldus (Hrsg.): Faszination des Bösen, Symposium des Katholischen Hochschulforums 2008.
- Hermann, D., im Druck: Menschenbild und Forschung – generalpräventive Untersuchungen zur Todesstrafe. In: Heidelberger Jahrbücher.
- Hermann, D., Dölling, D, Fischer, S., Haffner, J., Jantzer, V., P., Resch, F., im Druck: Schulsozialarbeit – kriminalpräventive Wirkungen und Verbesserungsmöglichkeiten. Tagungsband des Deutschen Präventionstages.
- Dölling, D. und Hermann, d., im Druck: Gewaltprävention durch Schulsozialarbeit – eine Evaluationsstudie. In: DVJJ-Journal.
- Dölling, D., Entorf, H., Hermann, D., Rupp, T., im Druck: Meta-Analysis of Empirical Studies on Deterrence. In: Kury, H. (Hrsg.): Punitivity.
- Hermann, D., im Druck: Geschlechterunterschiede in der Akzeptanz von Gewalt. In: Trauma und Gewalt.
- Hermann, D., im Druck: Erziehung als Gegenstand der Kriminologie. In: Sandfuchs, U., Melzer, W., Dühlmeier, B., Rausch, A. (Hrsg.) Handbuch Erziehung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt (UTB).

Ben Jann

- Coutts, Elisabeth, Ben Jann (forthcoming). Sensitive Questions in Online Surveys. Experimental Results for the Randomized Response Technique (RRT) and the Unmatched Count Technique (UCT). *Sociological Methods and Research*.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann (2010). Benford's Law and Fraud Detection. *Facts and Legends. German Economic Review* 11(3): 397-401.
- Jann, Ben (2010). Robuste Regression. S. 707-740 in: Henning Best, Christof Wolf (eds.). *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jann, Ben (forthcoming). Categorical Response Data. In: Bertrand Badie, Dirk Berg-Schlosser, Leonardo Morlino (ed.). *International Encyclopedia of Political Science*. Sage.
- Jann, Ben (forthcoming). Experimente in der Soziologie – Einleitung. In: Kongressband zum 34. DGS Kongress. Wiesbaden: VS-Verlag
- Jann, Ben (im Erscheinen). Experimente in der Soziologie – Einleitung. In: Kongressband zum 34. DGS Kongress. Wiesbaden: VS-Verlag
- Jann, Ben, J. Scott Long (2010). Tabulating SPost results using estout and esttab. *The Stata Journal* 10(1): 46-60.

Karl-Dieter Opp

- Opp, Karl-Dieter. 2010. „Ein nicht-vorhersehbarer Lebenslauf?“ S. 75-94 in *Soziologische Karrieren in autobiographischer Analyse*, hrsgg. von M. Jungbauer-Gans und C. Gross. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Opp, Karl-Dieter. 2010. „Kausalität als Gegenstand der Sozialwissenschaften und der multivariaten Statistik.“ S. 9-38 in *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*, hrsgg. von H. Best und C. Wolf. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Opp, Karl-Dieter. 2010. „Wann befolgt man Gesetze? Entwicklung und Probleme einer Theorie.“ S. 35-63 in *Kraft Gesetz. Beiträge zur rechtssoziologischen Effektivitätsforschung*, hrsgg. von G. Wagner. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften.
- Opp, Karl-Dieter und Bernhard Kittel. 2010. “The Dynamics of Political Protest: Feedback Effects and Interdependence in the Explanation of Protest Participation.” *European Sociological Review* 26(1):97-110.
- Opp, Karl-Dieter und Hermann Brandstätter. 2010. “Political Protest and Personality Traits: A Neglected Link.” *Mobilization* 15(3):405-413.
- Opp, Karl-Dieter. 2010 oder 2011. „Frame-Selektion, Normen und Rationalität. Stärken und Schwächen des Modells der Frame-Selektion.“ S. im Druck in *Sonderheft 50 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: Soziologische Theorie kontrovers.*, hrsgg. von G. Albert und S. Sigmund. Wiesbaden: VS - Verlag für Sozialwissenschaften (erscheint 2010 oder 2011).
- Opp, Karl-Dieter. 2011. “George Orwell: From Democratic Revolution to Authoritarian Rule.” S. 65-74 in *Sociological Insights of Great Thinkers. Sociology Through Literature, Philosophy, and Science*, hrsgg. von C. Edling und J. Rydgren. Santa Barbara: Praeger.
- Opp, Karl-Dieter. 2011. “Modeling Micro-Macro Relationships: Problems and Solutions.” *Journal of Mathematical Sociology* 35 (im Druck).
- Opp, Karl-Dieter. 2011. “The Research Program of the Rational Choice Approach: A Reconstruction.” in *Methods, Theories, and Empirical Applications in the Social Sciences. Festschrift for Peter Schmidt*, hrsgg. von S. Salzborn, E. Davidov, und J. Reineke (erscheint 2011).

Opp, Karl-Dieter. 2011. "Rational Choice Theory and Social Movements." in *The Blackwell Encyclopedia of Social and Political Movements*, hrsgg. von D. A. Snow, D. Della Porta, und B. Klandermans. London: Blackwell.

Uwe Matzat

Matzat, U. , & Snijders, C. (2010). "Does the Online Collection of Ego- Centered Network Data reduce Data Quality? An Experimental Comparison." in: *Social Networks*, 32, 2: 105-111 .

Matzat, U. (2010). "Reducing problems of sociability in online communities: Integrating online communication with offline interaction." in: *American Behavioral Scientist*, 53, 8: 1170-1193.

Rooks, G. & Matzat, U., (2010). "Cross-cultural differences in effects of social embeddedness on trust. A comparative study of German and Dutch business transactions." in: *Social Science Journal*, 47, 1: 45-68.

Volker Müller-Benedict

Grenzen leistungsbasierter Auswahlverfahren. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaften*, Vol. 13(2010), Heft 3: 451-472

The Quantitative Development of Academic Careers in Germany 1850-1940: Growth, Exams, and Age Structure. In: *HSR - Historical Social Research - Historische Sozialforschung*, Vol. 35(2010), Heft 3: 227-267

Martin Neumann

Neumann, M.: Norm Internalisation in Human and Artificial Intelligence. In: *Journal of Artificial Societies and Social Simulation* 13/1 (2010) <<http://jasss.soc.surrey.ac.uk/13/1/12.html>>

Neumann, M.: A Classification of normative architectures. In: Takadama, K. et al. (eds.): *Simulating Interacting Agents and Social Phenomena. Agent-Based Social Systems*, 2010 S. 3 – 18

Neumann, M.: An epistemological gap in simulation technologies and the science of society. In: Blanchard, E., Allard, D. (Eds.) *Handbook of Research on Culturally-Aware Information Technology: Perspectives and Models*. Hershey: IGI Publishers, 2010 S. 114 – 135

Neumann, M.: Pathways to ethnic cleansing. In: *Proceedings of the 3rd World Congress on Social Simulation*, Sept. 6 – 9, Kassel, 2010

Nicole Saam

Saam, Nicole J. und Willy C. Kriz (2010). *Partizipation in Großgruppen. Band 1: Soziologische Perspektiven*. Münster: Lit.

Saam, Nicole J. (2010). Interventions into Workplace Bullying. A Multilevel Approach. In: *European Journal of Work and Organizational Psychology* 19: 51-75.

Saam, Nicole J. und Angelika Härlin (2010). Kollegen und Führungskräfte einbeziehen. *Mobbing-Beratung*. In: *Personal* 62 (5): 46-48.

Elbe, Martin und Nicole J. Saam (2010). „Mönche aus Wien, bitte lüftets eure Geheimnisse.“ Über die Abweichungen der Beratungspraxis von den Idealtypen der Organisationsberatung. In: Kühl, Stefan und Manfred Moldaschl (Hrsg.). *Organisation und Intervention. Ansätze für eine sozialwissenschaftliche Fundierung von Organisationsberatung*. München und Mering: Hampp Verlag. S. 85-113.